

Hochschule für Kirchenmusik
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

Doppelfach
Lehramt an Gymnasien – Fach Musik – mit zweitem Fach Kirchenmusik
- Bachelor -

Modulbeschreibungen Kirchenmusik

Stand: 01.06.2026

INHALT

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Basismodul Kantonale Fächer	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Basismodul Tasteninstrumente	4
Basismodul Musiktheorie	5
Basismodul Theologie	6
Aufbaumodul Künstlerische und Kantonale Fächer 1.....	7
Aufbaumodul Liturgik	8
Aufbaumodul Praktische Theologie.....	9
Aufbaumodul Künstlerische und Kantonale Fächer 2.....	10
Aufbaumodul Künstlerische und Kantonale Fächer 3.....	11
Wahlpflichtmodul 1 Kinderchorleitung	12
Wahlpflichtmodul 2 Orgel- oder Klaviermethodik	13
Wahlpflichtmodul 3 - Literaturkunde/Analyse	14
Wahlpflichtmodul 4 – Drittinstrument.....	15
Modul Bachelorarbeit.....	16

BASISMODUL KANTORALE FÄCHER

Modulcode: BKF

Verantwortlicher Dozent: Prof. Stephan Lennig

Inhalte und Qualifikationsziele:

Geistliche Vokalmusik – von der solistisch und chorisches vorgetragenen unbegleiteten Liturgie bis hin zu anspruchsvollen mehrstimmigen Formen des vergangenen halben Jahrtausends – bildet ein zentrales Tätigkeitsfeld der Kirchenmusiker. Für den professionellen Umgang mit dieser Musik stellen das Erlernen der Grundlagen des Umgangs mit der eigenen Stimme (Klangbildung und Intonationstraining) im Gesangsunterricht sowie das Kennenlernen, Einstudieren und Aufführen von Chorwerken verschiedener Stilepochen (a cappella und mit Instrumentalbegleitung) im Hochschulchor wichtige Voraussetzungen dar.

Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. „Rüstzeit“) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase lernen die Studierenden Chormusik unterschiedlicher Epochen kennen und erhalten in den Phasen, in denen Studierende höherer Semester unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten die Proben leiten, zugleich einen ersten Einblick in didaktische und methodische Fragestellungen des Faches Chorleitung.

Im Fach Chorleitung schließlich erlernen die Studierenden die Grundlagen des Dirigierens (Dirigiertchnik) sowie Grundkenntnisse der Probenmethodik. Das Ausbildungsziel besteht in der Fähigkeit, einfache drei- und vierstimmige Chorsätze dirigistisch und probenmethodisch zu beherrschen und mit einem Laienchor effektiv einzustudieren.

Auch Absolventen, die kein Blechblasinstrument beherrschen, sind in zahlreichen Stellen mit der Aufgabe konfrontiert, die Leitung des Posaunenchores zu übernehmen. Das dreitägige Kompaktseminar Bläserchorleitung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Blechblasinstrumenten, zur Posaunenchorliteratur (von Barock bis Pop), zur Probenmethodik, zur Anfängerausbildung und zur Einbeziehung von Posaunenchoristen in den Gottesdienst

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Gruppenunterricht Chorleitung (1,5 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Chorleitung (0,5 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (3 SWS) über zwei Semester inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Gesang (1 SWS) über zwei Semester
- Blockseminar Bläserchorleitung im Sommersemester: 3 Tage, entsprechend 1,2 SWS

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Fähigkeiten im Gesang, Blattsingen, Gehör und Kommunikation, die bei der Aufnahmeprüfung festgestellt werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe in Chorleitung (20 Minuten, unbenotet) und
- einer künstlerischen Präsentation in Gesang (10 Minuten, unbenotet).

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Hochschulchor (inklusive Exkursion).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 19 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 570 Stunden.

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Es gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit "bestanden" bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

BASISMODUL TASTENINSTRUMENTE**Modulcode: BTI**

Verantwortliche Dozenten: Prof. Martin Strohacker, Prof. Michael Schütze

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die vorhandenen instrumentalen Fähigkeiten der Studierenden in den Fächern Orgel und Klavier bilden den Anknüpfungspunkt für die Arbeit und werden systematisch ausgebaut und weiterentwickelt, so dass sie eine tragfähige Grundlage für das weitere Studium bilden. Die Studierenden lernen die Ansätze verschiedener Interpretationsmöglichkeiten in verschiedenen Stilrichtungen kennen. Das Repertoire richtet sich nach dem Leistungsstand und kann musikalisch-technisch solide interpretiert werden.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Orgel-Literaturspiel (1 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel (0,75 SWS) über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Fach Liturgisches Orgelspiel (Choralprüfung) (15 Minuten, unbenotet).

Prüfungsvorleistung ist der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Aufbaumoduls „Künstlerische und kantonale Fächer 1“ erforderlich sind. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 26 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 780 Stunden.

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

BASISMODUL MUSIKTHEORIE

Modulcode: BMt

Verantwortlicher Dozent: Prof. Matthias Drude

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul befähigt die Studierenden zum Umgang mit überschaubaren Partituren vorwiegend des 17. und frühen 18. Jahrhunderts in mehrfacher Hinsicht: Sie werden in die Lage versetzt, vierstimmige Chorphartituren (z. B. Choralsätze) klaviergerecht darzustellen und in Stilübungen sowie analytisch zu erfassen. Sie erhalten Sicherheit im Vom-Blatt-Singen tonaler Musik, im Singen von Akkorden mit Hilfe einer Stimmgabel und im gehörmäßigen Erfassen musikalischer Strukturen. Das Fach Orgelkunde vermittelt gleichermaßen historische und technisch-physikalische Kenntnisse, die für die künstlerische Praxis (z. B. Registrierung), aber auch für den kompetenten, verantwortungsbewussten Umgang mit der Kirchenorgel (Orgelpflege) nötig sind. Als künftige Ensembleleiter, die die meisten Instrumente nicht selbst beherrschen, erhalten die Studierenden praxisnahe Informationen vorrangig zu Melodieinstrumenten im Fach Instrumentenkunde.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (0,75 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie praktisch (Generalbass, Kadenzspiel) 14-täglich 0,75 Stunden (= 0,4 SWS) über zwei Semester
- Seminar Orgelkunde 14-täglich 1,5 Stunden (= 0,75 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,5 SWS) über zwei Semester
- Seminar Formenlehre (0,75 SWS) im Wintersemester
- Blockseminar Instrumentenkunde (entspricht 0,75 SWS) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (150 Minuten, benotet)
- mündliche Prüfungsleistung zu den Inhalten der Orgelkunde (20 Minuten, benotet)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 10 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

BASISMODUL THEOLOGIE

Modulcode: BTh

Verantwortlicher Dozent: Pfr. i. E. Christian Kollmar

Inhalte und Qualifikationsziele

Als Mitarbeiter im Verkündigungsdienst ist der Kirchenmusiker Dialogpartner des Pfarrers, des Gemeindepädagogen und des Kirchenvorstands. Neben intellektuellen und kommunikativen Kompetenzen muss er beim Dialog „auf Augenhöhe“ auf eine solide theologische Grundausbildung zurückgreifen können. Diese umfasst

- einen Überblick über die wichtigsten Bücher und Kapitel (Längsschnitt) und Themen (Querschnitt) der Bibel (AT + NT) und über die wichtigsten theologischen Konzepte in der Bibel,
- Kenntnis wichtiger kirchlicher Auslegungstraditionen (Luther; Neuzeit), Reflexions- und Urteilsvermögen in Auslegungsfragen,
- Überblick über die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes und des Gesangbuchs, Analyse von Texten und Melodien,
- Kenntnis des Evangelischen Gesangbuchs und seiner Verwendungsmöglichkeiten und
- Urteilsvermögen bei der Auswahl von Liedern für gottesdienstliche und andere Anlässe.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Biblische Theologie (1,5 SWS) über zwei Semester
- Seminar Hymnologie (0,75 SWS) über ein Semester
- Seminar Hymnologie (1,5 SWS) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus je einer Prüfungsleistung in

- Biblische Theologie (mündlich, 20 Minuten, benotet) und
- Hymnologie (mündlich, 20 Minuten, benotet)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Aufbaumodule Liturgik und Praktische Theologie erforderlich sind.

Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 5 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten in den beiden Fächern Biblische Theologie und Hymnologie.

Dauer und Häufigkeit des Angebots

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 1

Modulcode: AKF 1

Verantwortlicher Dozent: Prof. Stephan Lennig

Inhalte und Qualifikationsziele:

Dieses Modul fasst mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation) sowie für das Musizieren mit Gemeindegruppen bedeutsam sind. Aufbauend auf den in den Basismodulen *Klavier/Orgel* und *Kantoriale Fächer* erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden.

Sie werden in die dirigentische und probenmethodische Behandlung schwererer a-cappella-Werke eingeführt und entwickeln eigene musikalische Vorstellungen für die Interpretation. Dazu dient auch die im Fach Partiturspiel erworbene Fähigkeit zur klaviergerechten Darstellung anspruchsvoller Chorpartituren sowie leichter Orchesterpartituren und chorsinfonischer Partituren. Ein weiteres Tätigkeitsfeld bildet die Arbeit mit Gemeindegruppen, die nicht musikalisch bestimmt sind. Die Studierenden erhalten Anregungen für spontanes und improvisatorisches Musizieren mit Laien und für die Entwicklung eigener einfacher Formen.

Das Fach Generalbass befähigt sie zur Übernahme von Continuo-Aufgaben bei Aufführungen Alter Musik.

Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. „Rüstzeit“) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase lernen die Studierenden Chormusik unterschiedlicher Epochen kennen und erhalten in den Phasen, in denen Studierende höherer Semester unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten die Proben leiten, zugleich einen Einblick in didaktische und methodische Fragestellungen des Faches Chorleitung, der sie auf die Übernahme chorleiterischer Aufgaben im Rahmen der ein Jahr später stattfindenden Exkursion vorbereitet.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Kleingruppen- und Gruppenunterricht Chorleitung einschließlich Popchorleitung (1,0 SWS) über zwei Semester.
- Einzelunterricht Partiturspiel/Generalbass (0,5 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gemeindesingen (0,75 SWS) im Sommersemester
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel (0,75 SWS) über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen des Basismoduls Kantoriale Fächer und des Basismoduls Tasteninstrumente erforderlich sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Orgelspiel (unbenotet),
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Generalbassspiel (benotet),
- einer 10-minütigen Lehrprobe in Gemeindesingen (benotet) und
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Partiturspiel (benotet).

Prüfungsvorleistung ist der Nachweis der Teilnahme an der Exkursion laut §5 PO und der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 3.–4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 23 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 690 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der benoteten Prüfungsleistungen, wobei Gemeindesingen und Partiturspiel zweifach sowie Generalbass einfach bewertet werden. Die Prüfung in Liturgischem Orgelspiel wird mit „bestanden“ oder nicht „bestanden“ bewertet.

Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bzw. mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

AUFBAUMODUL LITURGIK

Modulcode: ALt

Verantwortlicher Dozent: Pfr. Christian Kollmar

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes. Der Student verfügt über ein Urteilsvermögen bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten und über Kooperationsfähigkeit mit anderen kirchlichen Mitarbeitern.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Liturgik (0,75 SWS) über zwei Semester
- ein Blockseminar Kirchenkunde im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Basismoduls Theologie notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 20-minütigen Referat (unbenotet).

Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Teilnahme am Liturgik-Blockseminar „Gemeindepraxis“ (Theol. Fak. Leipzig, EHM, HfK), sofern ein solches stattfindet.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Aufbaumoduls Praktische Theologie erforderlich sind.

Empfohlene Fachsemester: 3.–4.

Arbeitsaufwand, Credits, Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn das Referat mit „bestanden“ bewertet wurde.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten, Beginn ist jeweils im Wintersemester.

AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulcode: APT

Verantwortlicher Dozent: Pfr. Christian Kollmar

Inhalte und Qualifikationsziele:

- Kenntnis und Urteilsfähigkeit im Umgang mit dem Evangelischen Gottesdienstbuch- und seinen Verwendungsmöglichkeiten (Grundformen, Elemente und Gestaltungsmöglichkeiten des evangelischen Gottesdienstes)
- Kasualien und ihre Herausforderungen an die Kirchenmusiker in der Gemeinde
- Auseinandersetzung mit anderen Konfessionen, Sekten- und Weltanschauungsfragen
- Auseinandersetzung mit kirchenrechtlichen Bestimmungen, insbesondere insoweit sie den Kantorenberuf betreffen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Liturgik (0,75 SWS) über ein Semester einschl. Halten einer ca. 15-minütigen Andacht im Rahmen der Hochschulandachten
- ein Blockseminar Kirchenkunde im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Basismoduls Theologie notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündliche Prüfungsleistung zu den Inhalten der Liturgik (20 Minuten, benotet).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits, Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung im Fach Liturgik.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 2

Modulcode: AKF 2

Verantwortlicher Dozent: Prof. Stephan Lennig

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Aufbaumodul *Künstlerische und kantonale Fächer 1* erworbenen Fähigkeiten fasst dieses Modul mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation) sowie für das gottesdienstliche und konzertante Musizieren von Kantaten und Oratorien mit Orchester bedeutsam sind. Das Fach Orchesterleitung vermittelt Grundlagen des Orchesterdirigierens, der Dirigiertechnik mit dem Taktstock, der Erarbeitung und des Dirigierens von Ausschnitten sinfonischer Orchesterliteratur. Ebenso kommen spezielle Fragen wie Aufführungspraxis und Dirigieren der verschiedenen Arten von Rezitativen, Begleiten von Gesangssolisten (Arien der Oratorienliteratur), Spielpraxis und Aufführungspraxis beim Zusammenwirken von Chor und Orchester in Oratorien und Kantaten, allgemeiner Umgang mit dem Orchester sowie Vorbereitung einer Oratorien-Aufführung zur Sprache.

Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. Rüstzeit) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase erhalten Studierende höherer Semester die Gelegenheit, selbstständig unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten mit dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik zu proben und als Chorleiter an verschiedenen Orten der Konzertreise öffentlich aufzutreten.

Ein vierwöchiges Gemeindepraktikum führt in die kirchenmusikalische Berufspraxis unter Aufsicht eines Mentors in einer geeigneten Kirchgemeinde ein.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterleitung (1,5 SWS) über zwei Semester.
- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS über zwei Semester) inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel 0,75 SWS über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)
- vierwöchiges Praktikum in einer Kirchgemeinde

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen des Aufbaumoduls *Künstlerische und kantonale Fächer 1* erforderlich sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen Lehrprobe in Orchesterleitung (inklusive Rezitativdirigieren), benotet.

Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme am Hochschulchor (einschließlich Exkursion) laut §5 PO sowie der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 22 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 660 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 3

Modulcode: AKF 3

Verantwortlicher Dozent: Prof. Stephan Lennig

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Aufbaumodul *Künstlerische und kantonale Fächer 2* erworbenen Fähigkeiten fasst dieses Modul mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation), für den liturgiegebundenen solistischen Gesang (Gregorianische Psalmodie, liturgische Gesänge in Gottesdiensten und Stundengebeten) und für das konzertante Musizieren mit Chören von Bedeutung sind. Das Repertoire wird dabei um rhythmisch, harmonisch und intervallisch anspruchsvolle a-cappella-Literatur erweitert. Didaktische und methodische Fragestellungen (Einstudierung anspruchsvoller Literatur mit einem Laienchor) ergänzen die Dirigierausbildung. Nach mehrjähriger Mitwirkung im Hochschulchor hat der Studierende eine umfassende Repertoirekenntnis von geistlicher Chormusik verschiedener Stilepochen (a cappella und mit Instrumentalbegleitung) erworben.

Nachdem die Studierenden in den vorangegangenen Modulen des Schulfachs Musik und des zweiten Fachs Kirchenmusik die technischen Grundlagen erworben und die Art und Weise des Herangehens beim Erarbeiten eines musikalischen Werkes auf dem Klavier kennengelernt und geübt haben, baut das Modul diese Fähigkeiten durch die Auswahl anspruchsvollerer und umfangreicherer Literatur aus.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Chorleitung 1,5 SWS über zwei Semester
- Einzelunterricht Chorleitung im Umfang von 0,5 SWS über zwei Semester
- Gruppenunterricht Liturgisches Singen 0,75 SWS während des Wintersemesters
- Gruppenunterricht Hochschulchor, 1,5 SWS über zwei Semester (ohne Kantatenprojekt), inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel 0,75 SWS über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier 1,0 SWS über zwei Semester¹
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)

¹ Entfällt, sofern im Rahmen des Moduls „Künstlerische Praxis 3“ (Schulfach Musik) aus dem Pool Einzelunterricht Klavier gewählt wird. Die Prüfung „Künstlerische Präsentation Klavier“ (15 Minuten) ist obligatorisch.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen des Aufbaumoduls *Künstlerische und Kantorale Fächer 2* erforderlich sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 45-minütigen Lehrprobe in Chorleitung (benotet),
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Singen mit schriftlich vorbereiteter Ausarbeitung zweier liturgischer Gesänge nach Aufgabenstellung (benotet) und
- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Orgelspiel (benotet),
- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation im Orgel-Literaturspiel. Diese Prüfung erfolgt in Verbindung mit der Prüfung zum Schwerpunktmodul 3 Klavier/Orgel aus dem Bereich Schulmusik (benotet)
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation Klavier (benotet)

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Hochschulchor laut §5 PO sowie der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 7.–8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 18 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 540 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Chorleitung und Liturgisches Orgelspiel jeweils sechsfach, Orgelliteraturspiel und Klavier jeweils dreifach und Liturgisches Singen einfach bewertet gewichtet werden. Wegen der zentralen Bedeutung der Inhalte ist eine Note von mindestens „ausreichend“ in den einzelnen Prüfungsleistungen Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

WAHLPFLICHTMODUL 1 KINDERCHORLEITUNG

Modulcode: WOF 1

Verantwortlicher Dozent: Marcus Steven

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse für das Singen mit Kindern in stimmbildnerischer und probenmethodischer Hinsicht sowie bezüglich geeigneter Literatur. Die Studierenden setzen diese Kriterien in der praktischen Arbeit mit einem Kinderchor um und planen, gestalten und reflektieren dabei neben den Lern- und Lehrprozessen auch die spezifische Situation der Gruppe und seinen Kontakt zu ihr.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Hospitationen und praktische Arbeit in 4 Kinderchorproben oder Teilnahme an einer Kurrendelehrwoche, mindestens zwei volle Tage
- Gruppenunterricht Kinderchorleitung (1 SWS) im Wintersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobe mit einem Kinderchor (unbenotet).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Orgel- oder Klaviermethodik“, „Literaturkunde/Analyse“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.

Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die Lehrprobe mit „bestanden“ bewertet wurde.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

WAHLPFLICHTMODUL 2 ORGEL- ODER KLAVIERMETHODIK

Modulcode: WOF 2

Verantwortlicher Dozentin: Prof Michael Schütze

Inhalte und Qualifikationsziele:

Kantoren erteilen häufig Orgel- oder Klavierunterricht. Dies dient vor allem dazu, Nachwuchs für Vertretungen bei Gottesdiensten zu qualifizieren. Das Modul vermittelt grundlegende didaktische und methodische Kenntnisse insbesondere für die Anfängerausbildung an Tasteninstrumenten. Durch Übungsschüler erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Kenntnisse in der eigenen Unterrichtspraxis umzusetzen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klavier- oder Orgelmethodik (0,75 SWS) über zwei Semester
- Lehrpraxis-Übungen mit einem Übungsschüler (0,75 SWS) über mindestens ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobe mit einem Orgel- oder Klavierschüler (unbenotet).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen

„Kinderchorleitung“, „Literaturkunde/Analyse“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.
Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die Lehrprobe mit „bestanden“ bewertet wurde.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Es kommt zustande, wenn sich mindestens zwei Studierende für eines der Fächer „Orgelmethodik“ oder „Klaviermethodik“ anmelden. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

WAHLPFLICHTMODUL 3 - LITERATURKUNDE/ANALYSE

Modulcode: WOF 3

Verantwortlicher Dozent: Prof. Matthias Drude

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die reflektierende Vermittlung von Kirchenmusik stellt eine wichtige Aufgabe des Kantors da. In der Probenarbeit mit einer Kantorei führt er die Sänger in die geistliche Dimension und den musikgeschichtlichen Kontext des gesungenen Repertoires ein. In Gesprächskonzerten erleichtert eine – möglichst mit Musikbeispielen vorgetragene – Werkeinführung den Zugang zur Musik vergangener Epochen ebenso wie zu ungewohnter Tonsprache aus unserer Zeit. Dem gleichen Zweck dienen schriftliche Werkeinführungen in Programmheften. Das Modul stellt zentrale, vorrangig geistliche Werke exemplarisch vor und befähigt den Studierenden durch Einführung in verschiedene Analysemethoden und perspektivische Ansätze, Werkeinführungen selbstständig zu erarbeiten und zu präsentieren.

Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (0,75 SWS oder Blockseminare) über zwei Semester. Über ein Semester kann alternativ auch Gruppenunterricht Komposition oder Vorlesung/Seminar: Theologisch-musikalische Interpretation geistlicher Musik belegt werden, sofern die Lehrveranstaltung angeboten wird.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 20-minütigen mündlichen Referat oder einer schriftlichen Seminararbeit (Analyse), unbenotet.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Kinderchorleitung“, „Orgel- oder Klaviermethodik“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.
Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn das mündliche Referat oder die schriftliche Seminararbeit mit „bestanden“ bewertet wurde.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

WAHLPFLICHTMODUL 4 – DRITTINSTRUMENT

Modulcode: WOF 4

Verantwortlicher Dozent: Prof. Matthias Drude

Inhalte und Qualifikationsziele:

In vielen Kirchgemeinden gibt es Flötenkreise, Posaunenchoräle oder Bands. Außerdem arbeitet der Kirchenmusiker bei Kantatenaufführungen mit einem Kammerorchester zusammen. Das Erlernen von Grundlagen eines zusätzlichen Instruments befähigt die Studierenden zur Mitwirkung in oder Leitung solcher Instrumentalensembles. Mit Gitarre als Drittinstrument sind sie in der Lage, die Gemeinde beim Singen neuer geistlicher Lieder zu begleiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht im gewählten Drittinstrument (0,75 SWS) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation auf dem gewählten Instrument (unbenotet).

Die Mitwirkung in einem Instrumentalensemble (z. B. Bläsergruppe) kann auf Antrag des Studierenden als bestandene Modulprüfung gewertet werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Kinderchorleitung“, „Orgel- oder Klaviermethodik“ oder „Literaturkunde/Analyse“ belegt werden. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die künstlerische Präsentation mit „bestanden“ bewertet wurde.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

MODUL BACHELORARBEIT

Modulcode:

Ba DF

Verantwortlicher Dozent:

Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden weisen in dem Modul die Kompetenz nach, eine wissenschaftliche Hausarbeit selbstständig und unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.

Die Hausarbeit kann in den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktheorie oder Musikpädagogik, Musikermedizin oder Kirchenmusik verfasst werden.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht mit dem Thema einer Hausarbeit aus einer Modulabschlussprüfung identisch sein.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit

Voraussetzung für die Teilnahme:

Erfolgreicher Abschluss der laut Studienablaufplan für das zweite Studienjahr vorgesehenen Leistungsanforderungen.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem

- Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (benotet).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik. Empfohlene Fachsemester: 7.–8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden, der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der wissenschaftlichen Hausarbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul wird jedes Semester angeboten.